

**Rahmenausbildungsplan
für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst**

Ausbildungsabschnitt	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
I bis VI		allgemein für alle Ausbildungsstellen	Leitungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit
I	6 Monate	Landesvermessungsamt, Staatliche Vermessungsämter, Städtische Vermessungsämter	Liegenschaftskataster <ul style="list-style-type: none"> – Geschichtliche Entwicklung – Einrichtung, Führung, Erneuerung und Benutzung des Liegenschaftskatasters sowie Produktvermarktung – Verwendung des Liegenschaftskatasters für andere Fachinformationssysteme – Zentrale und dezentrale Datenerhebung und Datenverarbeitung – Nachweis öffentlich-rechtlicher Festlegungen im Liegenschaftskataster einschließlich Bodenschätzung – Zusammenarbeit mit anderen Stellen – Messungsvorbereitung – Prüfung und Übernahme von beigebrachten Vermessungsschriften – Gebühren – Rechtsbehelfe
II	2 Monate	Bis zum In-Kraft-Treten des SächsVermG: Staatliche Vermessungsämter, Städtische Vermessungsämter. Nach In-Kraft-Treten des SächsVermG: Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Städtische Vermessungsämter.	Katastervermessung <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen – Aufgaben des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs – Vorbereitung und Auswertung von Katastervermessungen – Bestimmung von Aufnahme Punkten – Einsatz im vermessungstechnischen Außendienst bei Katastervermessungen
III	2 Monate	Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen	Verwaltungswissenschaftlicher Lehrgang <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre – Staatsrecht – Grundzüge des Rechts der Europäischen Union – Zivilrecht, insbesondere Sachenrecht – Grundbuchrecht – Kommunalrecht – Datenschutzrecht – Naturschutz- und Umweltrecht – Recht des Öffentlichen Dienstes (Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht) – Staatliches Haushalts- und Kassenwesen – Volkswirtschaftliches Grundwissen – Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung – Neue Steuerungsmodelle, Verwaltungsreform – Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung – Personalführung und Öffentlichkeitsarbeit – Grundlagen der Zusammenarbeit – Mitarbeiterführung – Kommunikation

Ausbildungsabschnitt	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
IV	3 Monate	Landratsämter, Regierungspräsidien, Kreisfreie Städte	<p>Raumordnung, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Bodenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Landesplanung und Städtebau – Bodenordnungsverfahren – Bauordnungsrecht – Denkmalschutz – Raumordnungsrecht – Bauleitplanung – Verkehrsplanung – Erschließungsbeitragsrecht – Wertermittlung – Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen
V	2 Monate	Landesvermessungsamt	<p>Zentrale Aufgaben der oberen Vermessungsbehörde</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> – Organisation – Bestandsverwaltung und Beschaffung – Öffentlichkeitsarbeit – Nutzungsrechte – Haushalt und Controlling <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen – Haushaltsplanung und -vollzug – Grundlagen des Controllings – Personal <ul style="list-style-type: none"> – Personalangelegenheiten und -entwicklung – Dienstaufsicht – EDV-Systemverwaltung, Datenbanken <p>Landesvermessung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichtliche Entwicklung – Grundlagen, Aufgaben und Organisation – Festpunktnetze <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau, Erhaltung sowie Erneuerung der Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfelder, Satellitenpositionierungsdienst der Deutschen Landesvermessung – Kartographie <ul style="list-style-type: none"> – digitale Bearbeitung von amtlichen topographischen Kartenwerken und thematischen Karten – Kartenreproduktion – Aufbau und Laufendhaltung des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS) – Topographie und Photogrammetrie – Nutzung raumbezogener Basisdaten – topographische Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke, topographischer Meldedienst, topographische Landesaufnahme <ul style="list-style-type: none"> – Bildflug, photogrammetrische Auswertung, Luftbildarchiv – EDV-Verfahrensentwicklung <p>Liegenschaftskataster</p> <ul style="list-style-type: none"> – Katasterführung, Katasterrevision, Widersprüche <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätze der Katasterführung – Dienst- und Fachaufsicht – Berufsrecht des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs – fachbezogene Widerspruchs- und Verwaltungsgerichtsverfahren – EDV-Verfahrensentwicklung – Vermessung und Dokumentation der Landesgrenzen

Ausbildungsabschnitt	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
VI	6 Monate	Staatliche Ämter für Ländliche Neuordnung	Ländliche Neuordnung <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben der Ländlichen Neuordnung – Rechtsgrundlagen – Organisation und Zuständigkeiten – Verfahren nach Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> – Einleitung – Verfahrensablauf und Verfahrensdurchführung – Verfahrensmanagement – Aufgaben der Teilnehmergeinschaft und der Verbände für Ländliche Neuordnung – Kosten und Finanzierung – Rechtsbehelfe – Bau- und Vergabewesen – Land- und Dorfentwicklung – Landeskultur, Naturschutz und Landschaftspflege – Technik in der Ländlichen Neuordnung (Vermessung, Informationstechnik, Luftbildauswertung) – Zusammenarbeit mit zu beteiligenden Behörden, Organisationen und Bürgern
VII	3 Monate		Große Staatsprüfung, einschließlich Vorbereitung <ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung – praktischer Fall – schriftliche Prüfung – Vertiefung der Ausbildungsinhalte – mündliche Prüfung, Bekanntgabe der Ergebnisse der Großen Staatsprüfung
	24 Monate		

**Ausbildungsnachweis
gemäß § 5 Abs. 8 SächsVermAPO-hD**

Name, Vorname _____

Ausbildungs- abschnitt	Dauer der Ausbildung		Ausbildungsstelle	Tätigkeit	Sichtvermerk des Ausbilders	Ausbildungsleiter
	vom	bis Monate				

Beurteilung
gemäß § 7 Abs. 1 SächsVermAPO-hD

I. Personalangaben

Vermessungsreferendar/in		
Name, Vorname		Geburtsdatum
Ausbildungsstelle	Organisationseinheit	
Beurteilungszeitraum		
vom:		bis:
Beurteiler (Ausbilder)		
Name	Amts-/Dienstbezeichnung	Funktion

II. Tätigkeitsgebiete und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer vom	bis	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebietes

III. Angaben zur Anwesenheit

Krankheitstage	Urlaubstage
Ausfallzeiten (Grund)	

IV. Beurteilung

Die Beurteilung muss der Persönlichkeit des Vermessungsreferendars gerecht werden und ohne jede Beschönigung zutreffenden Aufschluss über seine wahren Fähigkeiten und Leistungen im Vorbereitungsdienst vermitteln. Werturteile sollen grundsätzlich mit Tatsachenangaben belegt werden.

1. Fähigkeiten und Kenntnisse

(fach- und verwaltungsbezogene Kenntnisse; Genauigkeit; Auffassungsgabe; sprachliche Ausdrucksfähigkeit; Urteilsfähigkeit; Organisationsfähigkeit; Initiative; Verständnis für Technik und Verwaltung)

2. Leistungen

(Qualität und praktische Verwertbarkeit der Arbeiten; Fleiß; Eigenständigkeit; Beachtung von Vorschriften; Termingerechtigkeit; Arbeitsplanung)

3. Dienstliches Verhalten

(Einsatzbereitschaft; Zuverlässigkeit; Kontaktfähigkeit; Zusammenarbeit innerhalb des eigenen Bereiches und Zusammenarbeit mit Vorgesetzten; bürgerfreundliches Verhalten)

V. Punktzahl*

Ort, Datum

Beurteiler/in

eröffnet am:

Vermessungsreferendar/in

*

sehr gut	(14 und 15 Punkte)	= eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
gut	(11, 12, 13 Punkte)	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend	(8, 9, 10 Punkte)	= eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
ausreichend	(5, 6, 7 Punkte)	= eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
mangelhaft	(2, 3, 4 Punkte)	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
ungenügend	(0 und 1 Punkt)	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.

**Bestätigung
gemäß § 7 Abs. 4 SächsVermAPO-hD**

I. Personalangaben

Vermessungsreferendar/in		
Name, Vorname		Geburtsdatum
Ausbildungsstelle	Organisationseinheit	
Ausbildungszeitraum		
vom:	bis:	
Ausbilder		
Name	Amts-/Dienstbezeichnung	Funktion

II. Ausbildungsinhalt während des Ausbildungszeitraumes

Dauer vom	bis	Ausbildungsinhalt

III. Angaben zur Anwesenheit

Krankheitstage	Urlaubstage
Ausfallzeiten (Grund)	

Das Ziel des Ausbildungsabschnittes wurde erreicht
 nicht erreicht.

Ort, Datum

Ausbilder/in

eröffnet am:

Vermessungsreferendar/in

Prüfungsfächer, Prüfungsdauer und Prüfungsstoff

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung (in Stunden)	Dauer des Prüfungsgesprächs (in Minuten)	Prüfungsstoff
1	Recht und Verwaltung	4	20	<ul style="list-style-type: none"> – Staatsrecht – Grundzüge des Rechts der Europäischen Union – Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre – Grundbuchrecht – Grundzüge des <ul style="list-style-type: none"> – Rechts des Öffentlichen Dienstes (Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht) – Bürgerlichen Rechts – Kommunalrechts – Haushaltsrechts – Betriebswirtschaftliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> – Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung
2	Liegenschaftskataster	6	20	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung, geschichtliche Entwicklung, Rechtsgrundlagen – Organisation, Einrichtung und Führung des Liegenschaftskatasters – Technische Verfahren zur Führung des Liegenschaftskatasters – Verbindung zum Grundbuch und anderen amtlichen Nachweisen – Nutzung des Liegenschaftskatasters durch Verwaltung und Wirtschaft – Anwendungs- und Auswertungsverfahren bei Katastervermessungen – Berufsrecht des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs – Zusammenarbeit mit anderen Behörden – Rechtsbehelfe
3	Ländliche Neuordnung	6	20	<ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben der Ländlichen Neuordnung – Rechtsgrundlagen – Organisation und Zuständigkeiten – Verfahren nach Flurbereinigungs- und Landwirtschaftsanpassungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> – Einleitung – Verfahrensdurchführung – Finanzierung – Rechtsbehelfe – Bau- und Vergabewesen – Landentwicklung und Dorfentwicklung – Landeskultur, Naturschutz und Landschaftspflege – Technik in der Ländlichen Neuordnung (Vermessung, Informationstechnik, Luftbilddauswertung) – Zusammenarbeit mit zu beteiligenden Behörden, Organisationen und Bürgern

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung (in Stunden)	Dauer des Prüfungsgesprächs (in Minuten)	Prüfungsstoff
4	Landesvermessung und Kartographie	4	20	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichtliche Entwicklung – Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation – Aufbau, Erhaltung der Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfelder, Satellitenpositionierungsdienst der Deutschen Landesvermessung – Topographische Landesaufnahme – Luftbilddauswertung – Aufbau der topographischen Kartenwerke, Herstellung und Fortführungstechniken – Aufbau und Laufendhaltung des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS) – Dokumentation und Bereitstellung der Ergebnisse, Nutzung raumbezogener Basisdaten – Zusammenarbeit mit anderen behördlichen und privaten Institutionen
5	Planung und Bodenordnung	4	20	<ul style="list-style-type: none"> – Grundzüge der Raumordnung und der Landesplanung – Bauleitplanung – Regelung der baulichen und sonstigen Bodennutzung – Bodenordnungs- und Enteignungsverfahren – Ermittlung von Grundstücks- und Gebäudewerten – Sonstiges Bau- und Bodenrecht – Rechtsbehelfe und Rechtsmittel – Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen
		24	100	